

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lilia Usik (CDU)

vom 22. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2025)

zum Thema:

Bauarbeiten in der Schlichtallee transparent kommunizieren

und **Antwort** vom 7. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. November 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24198
vom 22. Oktober 2025
über Bauarbeiten in der Schlichtallee transparent kommunizieren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in den Antworten berücksichtigt bzw. an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann sollen die aktuellen Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe an der Schlichtallee (10317 Berlin-Rummelsburg) beendet sein?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Aktuell werden in der Schlichtallee Arbeiten der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg (NBB) sowie des für die Straßenunterhaltung zuständigen Fachbereichs im Bezirk Lichtenberg von Berlin durchgeführt. Beide Maßnahmen sollen Ende der 44. Kalenderwoche (KW) beendet sein.“

Frage 2:

Wann ist mit einem Beginn der Arbeiten zur weiteren Instandsetzung der Schlichtallee durch den Bezirk und weitere zuständigen Stellen zu rechnen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Die Straßenbaumaßnahmen unter der DB-Brücke können erst nach den Kanalarbeiten der Berliner Wasserbetriebe (BWB) beginnen. Die BWB teilten bisher mit, dass diese Arbeiten nicht vor 2028 beginnen werden.“

Frage 3:

Wird die Schlichtallee zwischen den beiden Maßnahmen wieder beidseitig für den Verkehr freigegeben?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Dies ist zu erwarten, wenn die BWB frühestens in 2028 mit ihren Maßnahmen beginnen.“

Frage 4:

Wann wird die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Dazu kann keine seriöse Aussage getätigt werden, da von Seiten der BWB bzgl. Zeithorizont (Frage 2) noch keine Bauzeitenpläne vorliegen.“

Frage 5:

Bestehen Risiken bezüglich eines möglicherweise kontaminierten Bodens wie bei der Baumaßnahme an der Landsberger Allee?

Frage 6:

Wenn ja, wie hoch werden diese Risiken eingeschätzt und wurde bereits eine Vorsorge getroffen?

Antwort zu 5 und 6:

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Das Risiko kann nicht ausgeschlossen werden, verursacht durch die Novellierung der Ersatzbaustoffverordnung.“

Frage 7:

Welche alternativen Routen werden in Betracht gezogen, um den Verkehrsfluss zu entlasten?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin antwortet wie folgt:

„Zu gegebenen Zeitpunkt wird das Thema betrachtet werden müssen; dies hängt vom Zeithorizont der BWB ab“

Frage 8:

Wurde eine Lichtsignalanlage in Betracht gezogen, die ein Befahren der Schlichtallee aus beiden Richtungen wechselseitig auf einer Spur ermöglicht? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 8:

Die verkehrliche Bewertung kann erst erfolgen, sobald ein Antrag auf eine verkehrsrechtliche Anordnung gestellt und die erforderlichen Unterlagen (Verkehrszeichenpläne) eingereicht wurden.

Berlin, den 07.11.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt